



Hauptausgabe

Schweizer Agrarmedien GmbH
8408 Winterthur
052/ 222 77 27
www.bauernzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 7'871
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 540.003
Abo-Nr.: 1088177
Seite: 11
Fläche: 35'250 mm²



Zürcher Landfrauen wirken auch dieses Jahr in der Backstube der Züspa als Bäckerinnen. Ihre Brote sind begehrt. (Bilder Margreth Rinderknecht,

Auch eine Plattform für die Landwirtschaft

Streichelzoo, Backstube, Gemüse- und Obstausstellung mitten in Zürich.

ZÜRICH ■ Noch bis zum 4. Oktober sind die Tore der Züspa in Zürich-Oerlikon (www.zuespa.ch) geöffnet. Am Eröffnungstag war das Wetter zu schön und zu sonnig um durch die Hallen zu flanieren. Seit Samstag weht eine kräftige Bise. Jetzt geniesst es das Zürcher Stadt- und Landpublikum, in den Hallen von Stand zu Stand zu ziehen, zu schauen, zu hören und zu degustieren.

Landfrauen betreiben eine Backstube

«Komm, jetzt gehen wir noch zu den Landfrauen», meint eine Frau zu ihrer Kollegin. Die Landfrauen betreiben, wie schon seit Jahren, in der hintersten Ecke der Halle 1 eine Backstube. Vollkornbrote, Zöpfe und Kleingebäck in

unterschiedlichen Formen kommen ohne Ende aus den drei Öfen. Am Dienstag sind die fleissigen und kreativen Bäckerinnen aus dem Bezirk Horgen an der Arbeit. Alles läuft rund, die Kunden scharen sich um den kleinen Verkaufsstand und freuen sich, wenn sie endlich das gewünschte Gebäck ergattert haben. Der Landfrauenstand ist Teil der Sonderausstellung der Zürcher Landwirtschaft. Hier präsentiert sich auch Gemüse in allen Farben und Formen: Glänzende Auberginen, Tomaten und Peperoni, daneben Wurzelgemüse wie Randen, Pastinaken, Räben, Rübli, Rüben sowie Speise- und Dekorationskürbisse.

Fructus feiert

einen runden Geburtstag

Blickfang beim Obst ist die grosse Ausstellungsfläche in Form eines Apfels, gefüllt mit gelben und rotbackigen Äpfeln. Lautes Johlen ertönt: Beim Mostkrugstossen hat ein junger Mann das Ziel knapp verfehlt, der Tonkrug fällt in die weich gepolsterte Zaine.

In einer hell erleuchteten Vitrine stehen auf Glasgestellen aufgereiht viele alte Sorten von Äpfeln und Birnen. Zu seinem 30-jährigen Bestehens zeigt Fructus eine spannende Ausstellung zum Thema «Obstvielfalt über die Jahrhunderte». Vereinsmitglieder und Obstexperten erklären interessierten Besuchern, dass man hier alte Sorten sogar bestimmen lassen kann.



Hauptausgabe

Schweizer Agrarmedien GmbH
8408 Winterthur
052/ 222 77 27
www.bauernzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 7'871
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 540.003
Abo-Nr.: 1088177
Seite: 11
Fläche: 35'250 mm²

Einer Zeichnerin über die Schultern blicken

Auch einer wissenschaftlichen Zeichnerin kann man über die Schulter schauen und dabei sein, wenn kunstvolle Abbildungen von natürlichen Früchten entstehen. «Einen solchen Schatz haben sie vermutlich noch nie gesehen», meint die begeisterte Standbetreuerin und sie zeigt in einer weiteren Vitrine bis zu 200 Jahre alte, äusserst präzise Fruchtmodelle von Apfel- und Birnensorten. Die wertvollen Modelle aus Gips, Wachs, Pappe und Sand wurden früher für die Ausbildung des Personals in der Obstproduktion, Vermarktung und Marktkontrolle verwendet.



Kunstvolle Abbildungen von natürlichen Früchten.

Auf dem grossen Platz vor der Messehalle präsentiert der Strickhof zur Freude von grossen und kleinen Kindern seine Streichel-tiere. «Halt, halt, das geht so nicht!», ruft Betreuer Christoph Jenni. Die Angesprochene – eine schwarzweisse, feingliedrige Zie-

ge – ist auf der Suche nach einem Wisch allerbestes Heu auf die Gitter raufgestiegen. Gerade noch erwischt!

Margreth Rinderknecht



Vor den Messehallen empfängt der Strickhof grosse und kleine Besucher mit einem Streichelzoo.